

Erdgas- und Elektrofahrzeuge

Durch die Nutzung von Erdgas- und Elektroautos sowie Elektrofahrrädern wird die Umwelt spürbar entlastet. Daher fragt der FD 0.18.2 seit Jahren obligatorisch bei den Angebotseinholungen nach Erdgasfahrzeugen; Text: „ ... es sind auch bzw. optional vergleichbare Fahrzeuge aller Betriebsarten (z.B. Erd-/Autogas) anzubieten.“

Wenn Sie Fragen zu Erdgas- oder Elektrofahrzeugen als Dienstfahrzeuge oder zur Beschaffung eines dienstlichen Elektrofahrrades haben, wenden Sie sich bitte an den FD 0.18.2 Materialwirtschaft.

Herr Heinz
Tel. 16 – 25 97
Fax: 16 – 1 25 97
E-Mail: Markus.Heinz@remscheid.de

Frau Mühlhoff
Tel. 16 – 27 77
Fax: 16 – 1 27 77
E-Mail: Gabriele.Muehlhoff@remscheid.de

Weitere Informationen

Allgemeine Informationen zu Erdgas- und Elektrofahrzeugen erhalten Sie außerdem

- beim FD 1.31
- den EWR www.ewr-gmbh.de
- und im Internet:
www.autogas-boerse.de
www.autogastanken.de
www.bgw.de
www.ea-nrw.de/erdgas
www.erdgas-mobil.de
www.erdgasfahrzeuge.de
www.erdgas.info/news/
www.erdgas.info/erdgas-mobil/erdgas-fahrzeuge/
www.ewr-gmbh.de
www.gas24.de
www.gibgas.de
www.mit-erdgas-fahren.de
www.umweltbundesamt.de
www.elektroauto-tipp.de
www.rwe-mobility.com

A. Erdgasfahrzeuge

Die Nutzung von ERDGAS wirkt sich positiv auf die Luftqualität in Städten aus. Dies belegt ein neuer Forschungsbericht der International Gas Union (IGU). Der Report enthält Fallstudien zu Berlin, Dublin, Krakau und Rotterdam. In diesen vier Städten wurden die Werte der Treibhausgasemissionen und die Luftqualität signifikant verbessert – unter anderem durch die verstärkte Nutzung von ERDGAS im innerstädtischen Verkehr (20.12.2016).

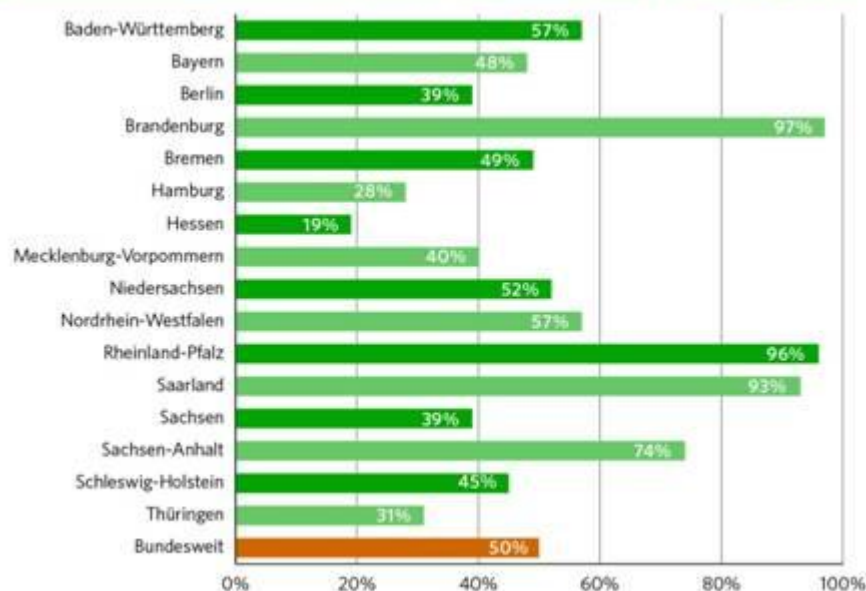
Lohnt sich die Umrüstung auf Erdgas?

Die Amortisation ist abhängig von der jährlichen Kilometerleistung, je mehr Kilometer gefahren werden, umso schneller amortisiert sich die Umrüstung; bei einer jährlichen Fahrleistung von 30.000 km beträgt die Amortisationszeit etwa 1,5 Jahre.

Um das Einsparpotential auszurechnen, haben die EWR einen [Kraftstoffkosten-Vergleichsrechner](#) zur Verfügung gestellt. Auch unter www.erdgas-mobil.de sind gute Entscheidungshilfen zu finden.

Erdgas ist beliebtester alternativer Antrieb in 2013 (Quelle: Flotte.de am 03.02.2014)

Zuwachsraten Neuzulassungen Erdgas-Pkw in 2013 gegenüber 2012



Quelle: eigene Darstellung nach Daten des Kraftfahrt-Bundesamt, 2014

Zuwachs bei Pkw-Neuzulassungen von 50 Prozent zum Vorjahr

Erdgas als Kraftstoff (CNG) liegt im Trend. Im vergangenen Jahr stieg die Zahl der neuzugelassenen Erdgas-Pkw in Deutschland um rund 50 Prozent. Insgesamt wurden mehr als 7.800 Neuwagen mit Erdgasantrieb verkauft. Das sind rund 2.600 mehr als im Vorjahr, berichtet erdgas mobil. „Damit haben sich mehr Käufer für einen Pkw mit Erdgasmotor entschieden als für ein Auto mit Flüssiggas- oder Elektroantrieb“, betont Dr. Timm Kehler, Geschäftsführer der erdgas mobil GmbH.

In einigen Medien war in den vergangenen Tagen zu lesen, dass 2013 weniger Gasfahrzeuge als im Vorjahr zugelassen wurden. „Das ist schlicht falsch“, so Kehler. „Bei einer Statistik wurden Erdgas- und Flüssiggasautos zusammengefasst, sodass ein verzerrtes Bild entstanden ist. Allerdings ist nur bei Neuwagen mit Flüssiggasantrieb der Verkauf zum Vorjahr signifikant gesunken. Erdgasfahrzeuge konnten im Vergleich zu 2012 deutlich zulegen.“ Bundesweit stieg die Zahl der Neuzulassungen von Erdgas-Pkw um rund 50 Prozent. Konkret wurden laut Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) mehr als 7.800 Erdgasautos neu angemeldet.

In vielen Bundesländern ist ein deutlicher Zuwachs an Erdgasautos zum Vorjahr zu erkennen. In Niedersachsen wurden nach Angaben des KBA mit mehr als 1.600 (plus 52 Prozent) die meisten Pkw mit Erdgasantrieb gekauft. Auf Rang 2 folgt Nordrhein-Westfalen mit knapp 1.400 (plus 57 Prozent) und Bayern mit mehr als 1.000 (plus 48 Prozent) neuzugelassenen Erdgasautos. Generell lag der

Zuwachs in allen Bundesländern im zweistelligen Prozentbereich. Nach Ansicht von erdgas mobil wird sich dieser Trend weiter fortsetzen. Grund ist zum einen die im Koalitionsvertrag festgehaltene Fortschreibung der Steuervergünstigung für Erdgas als Kraftstoff über 2018 hinaus, welche die umweltschonende Alternative langfristig wirtschaftlich interessant macht. Zum anderen ist die Erdgastechnologie längst alltagstauglich und praxiserprobt. In den Modellpaletten von Mercedes-Benz, Volkswagen, Opel, Seat, Škoda, Audi und Fiat finden sich immer mehr Autos, die ERDGAS tanken.

Erdgasfahrzeuge sind bei der Stadtverwaltung im Einsatz

- Seit 2005 waren 3 Erdgas-Fahrzeuge beim FD 1.31 Umwelt eingesetzt. Seti November 2016 steht dort wieder ein Erdgasfahrzeug zur Verfügung.
- Im November 2014 und Januar 2015 wurden 2 Fahrzeuge beim ZD 0.17 (heute FD 3.33.3) in Betrieb genommen.
- Bei Angebotsanfragen werden vom FD 0.18.2 standardmäßig Erdgasfahrzeuge berücksichtigt.

Förderung von Erdgasfahrzeugen

Die EWR GmbH fördert Erdgasfahrzeuge ihrer Stromkunden mit einem Tankguthaben in Höhe von 500 kg Erdgas an der ARAL Tankstelle, Neuenkamper Straße 2 – 4 in 42855 Remscheid. Dies entspricht etwa dem Energiegehalt von 650 l Benzin oder 550 l Diesel (Gasqualität: L-Gas an der Grenze zur H-Gas Qualität). Das Förderprogramm läuft zum 31.12.2016 aus.

B. Elektrofahrzeuge

Testflotten haben in den letzten Jahren bewiesen: Elektroautos können problemlos im Straßenverkehr mitmischen, wenn es nicht auf große Fahrt gehen soll. Die Reichweiten liegen zurzeit zwischen 130 und 200 Kilometer. Jetzt kommen immer mehr Modelle auf den Markt: Z.B. Mitsubishi i-MiEV weitgehend baugleich mit Citroen C-Zero und Peugeot i-On, Smart ED, Citroen Berlingo First Electric, Ford Focus Electric, Ford Transit Connect Electric, Renault Kangoo ZE, Renault Fluence ZE, Nissan Leaf ...

Zwei Elektroautos sind bei den EWR im Einsatz.

Ladeinfrastruktur für Elektroautos

In Remscheid können Elektrofahrzeuge an 3 EWR-Ladesäulen den Akku aufgeladen werden:

- eine Elektrotankstelle am Friedrich-Ebert-Platz,
- eine auf dem oberen Parkdeck der Tiefgarage Rathaus und
- eine auf dem EWR-Betriebsgelände an der Neuenkamper Straße.

Die Elektrotankstellen werden i.d.R. mit Ökostrom betrieben und die installierten Photovoltaikanlagen sorgen für eine regenerative Stromspeisung. Und das Beste: Die Betankung ist für EWR-Kunden kostenlos!

Förderung von Elektrofahrzeugen

Mit dem Gesetz zur steuerlichen Förderung von Elektromobilität im Straßenverkehr vom 07.11.2016 wurde folgende Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes beschlossen:

„Die Steuerbefreiung wird bei erstmaliger Zulassung des Elektrofahrzeugs in der Zeit vom 18. Mai 2011 bis 31. Dezember 2020 für zehn Jahre ab dem Tag der erstmaligen Zulassung gewährt.“

C. Elektrofahrräder

Förderung von Elektrofahrrädern

Die [EWR](#) fördern bis Ende 2016 den Kauf eines neuen Elektrofahrrades mit 100 EUR.

Ladeinfrastruktur für Elektrofahrräder

Auch Elektrofahrräder können kostenlos mit EWR-Ökostrom aufgeladen werden: An den Endpunkten des Remscheider Teils der Balkantrasse, also am Alten Markt in Lennep und an der Tennishalle in Bergisch Born. Eine weitere elektrische Tanksäule steht direkt am Eingang des H₂O Sauna- und Badeparadies. An allen 3 Stationen können gleich 4 Elektrofahrräder parallel geladen werden.